

GESAMTVERZEICHNIS 1995

"Ideen erzwingt man nicht,
sondern man sammelt sie."

Jean Grenier

Merve Verlag Berlin

Was Merve auf den Markt bringt, ist immer noch, im äußeren wie inhaltlichen Format, das Nützlichste und "Handlichste", was in Ästhetik und Politik bei uns möglich ist: Texte, die man (ge-)brauchen kann, ohne jedes Schielen nach Denkmoden oder Intellektual-fast-food. Die "Machart" zeigt, die Merve-Leute sind persönlich drin in ihren Projekten. (göt, S.Z.)

195. Shin Takamatsu

ein Architekt aus Kyoto

112 Seiten DM 19,-

Mit Beiträgen von Félix Guattari, Paul Virilio, Riichi Miyake und Shin Takamatsu und zahlreichen Abbildungen

ISBN 3-88396-127-2

Der Architekt und Urbanist Paul Virilio hat den japanischen Gegenwartsarchitekten Shin Takamatsu in Paris an der Ecole Spéciale d'Architecture zum ersten Mal in Europa ausgestellt. Der französische Psychiater und Philosoph Félix Guattari hat dann später besonders den Maschinen-Charakter von Takamatsu's Architektur in einem ausführlichen Aufsatz hervorgehoben: der Bruch mit der Symmetrie, die Verschachtelung dezentrierter Formen, Trennung des Gebäudes in zwei unterschiedliche Stile, Aufstreben in einen leeren Himmel, okulare Strukturen, abgründige schlundartige Öffnungen.

Der Band enthält einen Essay von Shin Takamatsu und ein Gespräch zwischen Riichi Miyake und Takamatsu.

Shin Takamatsu, 1948 in Shimane geboren, lebt und arbeitet in Kyoto. Seit 1992 unterhält er, gemeinsam mit Gabriel E. Lahyani, ein Büro in Berlin.

194. Migranten

128 Seiten DM 19,-

Edmond Jabès / Luigi Nono / Massimo Cacclari

Hg. von Nils Röllner

ISBN 3-88396-126-4

Jude sein heißt Migrant, Wanderer sein, "nicht anzuhalten und eine Bleibe zu nehmen, sondern allem zu entfliehen: dem Land der Väter, dem Lachen des Sohns, sich selbst."

"Aber Jabès ist nicht ein jüdischer Schriftsteller: 'Ich habe mich nie für einen jüdischen Schriftsteller gehalten. Ich bin Jude und Schriftsteller, und das ist keineswegs dasselbe.' Es ist nicht nur nicht 'dasselbe', weit mehr: hier kommt es vielmehr zu einem Bruch: hier findet die authentische, äußerste Wanderung statt - jene des Geschriebenen, der Schrift selbst, fort vom Jude-Sein." Auf diesem Wege trifft Jabès auf den Komponisten Luigi Nono und auf den Philosophen und Politiker Massimo Cacclari, zwei Venezianer, die ihrerseits nach neuen Wegen suchen, musikalisch, philosophisch, politisch. Erste Ansätze einer Zusammenarbeit werden durch den Tod von Nono und Jabès jäh unterbrochen.

193. Klugheitslehre

militia contra malicia

144 Seiten DM 19,-

Akademie Schloß Solitude (Hg.)

Beiträge von Johannes Gachnang, Dirk Baecker, Kurt Weidemann, Mario Perniola, Elisabeth von Samsonow, Gerhart Schröder, Hannes Böhringer sowie Mary Oliver, Raoul Marek, Ute Wassermann

ISBN 3-88396-125-6

"Ein Krieg ist das Leben des Menschen
gegen die Bosheit des Menschen."

Baltasar Gracián

"Kunst und Lebensklugheit operieren nach Gracián im gleichen Bereich, dem des Scheins. Ästhetik und prudentia haben es mit der Aisthesis, den Gesetzmäßigkeiten der Wahrnehmung und der Wirkung zu tun... Der Bereich der List ist das terrain vague des Kontingenten; ihr Objekt, das singuläre Ereignis, die sinnliche Wahrnehmung, die Sprache; die Zeit der List: der Augenblick (kairos), die Plötzlichkeit (des Zufalls), die Diskontinuität; ihr Verfahren: Taktik, Strategie; der Status des listigen Wissens: die Wahrscheinlichkeit (nicht die Wahrheit)." (G. Schröder)

192. Derek Jarman

Chroma

168 Seiten DM 24,-

Ein Buch der Farben

ISBN 3-88396-124-8

*Weis(s)machen / Der Schatten ist die Königin der Farben / Über das Rotsehen / Die Romantik der Rose und der Schlaf der Farbe / Schlaue graue Zellen / Marsilio Ficino / Grüner Daumen / Alchemistische Farbe / Was nu, braune Kuh / Die Gelbe Gefahr / Orangeade / Leonardo / Ins Blaue / Purpurpracht / Schwarze Kunst / Silber und Gold / Schillerndes / Transparenz
Der Filmemacher Jarman ("Jubilee", "Caravaggio", "Wittgenstein") ist auch ein Dichter und Essayist.*

191. Jubi-CD (25 Jahre Merve Verlag)

26 Min., DM 58,-

You Can't Judge a Book by it's Cover

Arrangiert von Hans Peter Kuhn und Hanns Zischler

ISBN 3-88396-123-X

mit Beiheft u. Verzeichnis aller Veröffentlichungen.

Eine Sonderedition in einer Auflage von 1000 Exemplaren. Als Ausgangsmaterial dienten Originalaufnahmen der Stimmen von Taubes, von Foerster, H. Müller, Cage, Foucault, Baudrillard, Deleuze, Virilio, Szeemann, Blixa Bargeld, Lotringer, Charles, Flusser, Jabès, sowie Zitate aus den Büchern des Merve Verlags.

"... eine listige Geburtstagsgabe... Für alle, die Spaß haben am Denken, an seiner Sinnlichkeit." (göt/SZ)

190. Brian O'Doherty

In der weißen Zelle

ca. 170 Seiten ca. DM 24,-

Inside the White Cube

mit zahlreichen Abb.

Hrsg. von Wolfgang Kemp, Nachwort von Markus Bröderlin

ISBN 3-88396-122-1

"Inside the White Cube", 1976 im "Artforum" als Artikelfolge erschienen und verfaßt von dem in New York lebenden irischen Künstler und Kritiker Brian O'Doherty, ist eine der ersten Analysen der Bedeutung des Kontexts und institutionellen Rahmens für die Kunst selber.

Nicht nur was sondern auch in welcher Galerie, wo, wie, wann ausgestellt wird, ist in diesem Jahrhundert immer wichtiger geworden.

Inside the White Cube ist eine brillante Analyse des soziologischen, ökonomischen und ästhetischen Kontexts, innerhalb dessen wir Kunst erfahren. O'Doherty untersucht das kritische Verhältnis zwischen Kontext und Inhalt, und mit Witz und Ironie stellt er den Mythos von der Neutralität des Museums- oder Galerieraumes dar. Diese Essays markieren einen Wendepunkt in der Kunst-Wahrnehmung. (Barbara Rose)

189. Ästhetik und Maschinismus
Texte von und zu Félix Guattari
Hrsg. von Henning Schmidgen
ISBN 3-88396-121-3

144 Seiten DM 19,-

- *Texte zur Biographie und Arbeit von Félix Guattari von Kollegen aus der Psychiatrie-Szene (F. Tosquelles, J. Oury)*
- *7 Zeichnungen von Gilles Deleuze*
- *Text von Guattari zum Begriff der Maschine. Ein Begriff, der ja hierzulande gern mißverstanden wird, weil er rein negativ besetzt ist.*
- *Ein Interview mit Virilio von H. Schmidgen*
- *Texte von Freunden (N. Bourriaud, M. Elkaim / I. Stengers, P. Lévy), die die Wichtigkeit des ästhetischen Paradigmas für Guattari erörtern:*

Es geht darum, eine potentielle Ästhetik zu umreißen, die nur unter der Bedingung, sich einer permanenten Umcodierung auszusetzen, wirkliche Konsistenz annimmt.

188. Jean Grenier
Über Indien

168 Seiten DM 24,-

Aus dem Französischen von Monika Rauschenbach
ISBN 3-88396-120-5

"Das Volk, das Indien und Melanesien bewohnt, von Lahore bis Bali - die moslemischen Eindringlinge einmal ausgenommen -, überrascht den Europäer durch seine Sanftheit. Und Sanftheit wäre noch zu wenig gesagt. Die Harmonie ihrer Haltungen und Gesten, ihrer Worte, ihres so geschmeidigen Ganges paßt zur Harmonie der Natur, inmitten derer sie leben. Ihre Augen scheinen die Ruhe der Nächte wiederzuspiegeln. Eine so selbstverständliche Fügsamkeit gegenüber der Ordnung der Welt, eine derartige Geschmeidigkeit, daß sie im Einklang mit dem Rhythmus der Dinge steht, verwirrt zunächst. Keine Kontraste, nichts Pathetisches, große Ruhe selbst im Schmerz; und sogar dieser wird von einer Heiterkeit gedämpft, die von vornherein jegliche Krisen auszuschließen scheint. Indien verkörpert neben einem positivistischen China und einem ritterlichen Japan die heroischste Anstrengung, die der Mensch je gemacht hat, um das Denken von all dem zu befreien, was nicht reines Denken ist..."
Die 5 Texte von Jean Grenier wurden zwischen 1925 und 1941 geschrieben. Jean Grenier (1898-1971), Freund und Lehrer von Albert Camus, lehrte bis 1968 Ästhetik an der Sorbonne in Paris.

- 187. Heinrich Schliemann** **144 Seiten DM 18,-**
Reise durch China und Japan im Jahre 1865
Aus dem Französischen von Franz Georg Brustgi
ISBN 3-88396-119-1

Heinrich Schliemann war, bevor er Troja entdeckte, ein erfolgreicher Kaufmann, der 18 Sprachen beherrschte. Seine erste Weltreise führte ihn 1865 nach China und Japan, Länder, die der Westen gewaltsam für den Handel geöffnet hatte. Vor allem in Japan treffen westlicher Hochmut und einheimischer Fremdenhaß aufeinander und lassen die Reise zu einem Abenteuer werden. Schliemann beobachtet gerade die alltäglichen Dinge und Verhaltensweisen peinlich genau, er mißt nach, rechnet, vergleicht und probiert, und scheint keine Strapazen und Gefahren zu scheuen.

Schliemanns erstes Buch, in Französisch geschrieben und 1867 in Paris veröffentlicht.

- 186. Daniel Charles** **176 Seiten DM 20,-**
Musketaquid
John Cage, Charles Ives und der Transzendentalismus
Aus dem Französischen von Richard E. Schneider u.a.
ISBN 3-88396-118-3

"Es geht um die Schnittstelle zwischen musikalischem und poetischem Bereich. Nur erfordert diese gegenseitige Durchdringung, soll sie ohne Behinderung sein, die Aufrechterhaltung eines Abstands zwischen den beiden Reichen oder eines Spielraums, der frei bleibt: ein no sound's land." (D. Charles)

- 185. Dirk Baecker** **176 Seiten DM 20,-**
Postheroisches Management
Ein Vademecum
ISBN 3-88396-117-5

Ansätze zu einer Handlungstheorie auch für Nicht-Manager oder für solche, die "bloß" ihr Leben managen, meistern wollen. Z.B. Wie kommt man zu einer Entscheidungsfindung? Wie geht man mit ungelösten Problemen um?

"Die typische Geisteshaltung eines Managers ist eine wache Bereitschaft zum Sprung von einer vernünftigen Idee zu einer anderen. Und den guten Manager kennzeichnet, daß er nicht allzu lange bei dem Umstand verweilt, daß es für die Sprünge selbst nur selten gute Gründe gibt."

184. Jean Baudrillard

Die Illusion des Endes
oder Der Streik der Ereignisse

192 Seiten DM 24,-

Aus dem Französischen von Ronald Voullié
ISBN 3-88396-116-7

Baudrillard setzt auf die Macht der Illusion im positiven Sinne. Wenn heute mit künstlichen Mitteln jegliches Ende praktisch außer Kraft gesetzt werden kann, dann müssen wir wenigstens daran glauben, daß es ein Ende gibt.

"Es ist unglaublich, daß nichts von dem, was man geschichtlich für überholt hielt, wirklich verschwunden ist, alles ist da, bereit zur Wiederauferstehung, alle archaischen Formen sind unverseht und zeitlos vorhanden wie Viren im Innern des Körpers. Die Geschichte wurde nur aus der zyklischen Zeit herausgerissen, um dem Recycling zu verfallen." (Jean Baudrillard)
'Am Ende' setzt Baudrillard auf die Pataphysik, die Wissenschaft von den imaginären Lösungen.

183. Clément Rosset

Das Prinzip Grausamkeit

124 Seiten DM 16,-

Aus dem Französischen von Peter Geble
ISBN 3-88396-114-0

"... leicht mitzuführen überall dorthin, wo bei plötzlichen Schwächeanfällen nur rasche Erste Lektüre hilft: in den deutschen Wortqualm... Mit der 'Grausamkeit', die den Buchtitel erst befremdlich aussehen läßt, ist zweierlei Anerkennenswertes gemeint: das Wirkliche, das auf menschliche Sicherheits- und Gewißheitssehnsüchte keinerlei Rücksicht nimmt (auch nicht auf Denker, die entschlossen sind, in lauen und überschaubaren Gewässern zu baden). Zweitens eine Ethik, die das Gegenteil von Larmoyanz und Risikoversicherung ist und darauf gründet, daß wir 'grausam' zu uns selbst sind, uns nicht in die Tasche lügen - weg mit den rosa Brillen!" (Sten Nadolny, Die Woche)

182. Gilles Deleuze

Bartleby oder die Formel

64 Seiten DM 10,-

Aus dem Französischen von Bernhard Dieckmann

ISBN 3-88396-113-2

"Deleuze ist der Anwalt Bartlebys, weil er sich bereits im ersten Satz seines Plädoyers von den Gedankenlosigkeiten distanziert, Bartleby als eine 'Metapher des Schriftstellers' oder als 'Symbol von irgend etwas' zu vereinnahmen... Es ist die Bilanz einer unangestrengt literaturimmanenten, gleichsam handwerklich belesenen Beweisführung, die, gerade weil sie bei ihrem Leisten bleibt, zu gesellschaftskritischen und utopischen Weiterungen gelangt." (Hermann Wallmann, Süddeutsche Zeitung)

181. Edmond Jabès

Der vorbestimmte Weg

144 Seiten DM 18,-

Aus dem Französischen von Monika Rauschenbach

ISBN 3-88396-112-4

"An dieser Stelle des Weges müßte ich meinen Bezug zum Judentum und zur Schrift überdenken. Zu einem bestimmten Judentum allerdings, das auf dem Buch beruht und sich in ihm erkennt. Diese Seiten hätten die Gestalt eines Tagebuches annehmen können. Sie sind eng mit meinem Leben verbunden."

(Edmond Jabès)

180. Heinz von Foerster

KybernEthik

176 Seiten DM 18,-

Aus dem Amerikanischen von Birger Ollrogge

ISBN 3-88396-111-6

Perspektiven der Technokultur

Hg. Peter Weibel, Institut für Neue Medien an der Städelschule

Heinz von Foerster erzählt von einer glücklichen Kindheit in Österreich zwischen den Kriegen, von seinen Freunden und der Jagd auf antiquarische Bücher, von Rechenkunststückchen und der Bekanntschaft mit Josef Matthias Hauer, er erzählt vom Krieg und von seiner Ankunft in Amerika, und wie von selbst ergibt sich die Begründung einer Ethik, die der Kybernetik zweiter Ordnung, einer Wahrnehmung der Wahrnehmung folgt.

- 179. Walter Seitter**
Distante Siegfried-Paraphrasen 384 Seiten DM 28,-
ISBN 3-88396-110-8

Nach der Siegfried-Gestalt und der Kriemhild-Gestalt ist das dritte Stück der Trilogie ein Knaben-Triptychon:

Jesus, Helmbrecht, Dietrich von Bern.

Der rote Faden, der sich durchzieht, ist das Problem des Mann-Werdens.

- *Band 1: Das politische Wissen im Nibelungenlied. Berlin 1987*

- *Band 2: Versprechen, versagen. Frauenmacht und Frauen-ästhetik in der Kriemhilddiskussion des 13. Jh. Berlin 1990*

- 178. Hannes Böhringer**
Was ist Philosophie? 126 Seiten DM 14,-
ISBN 3-88396-109-4

Sokrates, Epiktet, Plotin, Pascal, Hegel, Simmel - "Ich habe mich mit alten, älteren Freunden unterhalten, habe Philosophen vorgestellt und Philosophien untersucht, mit denen ich mich angefreundet habe. Die einzelnen Stunden sind vielleicht wie in Platons Gastmahl zu sehr Tischreden geworden und zu wenig Gespräch. Ich hätte gern noch mehr miteinander verbunden. Aber nun ist es gekommen, wie es gekommen ist. Ich habe das Brett ausprobiert, auf dem ein Philosoph 'durch das Leben schwimmt'". (Hannes Böhringer)

- 177. Paul Virilio**
Revolutionen der Geschwindigkeit 72 Seiten DM 10,-
Aus dem Französischen von Marianne Karbe
ISBN 3-88396-108-6

Virilio ist der speedy unter den Denkern. Er unterscheidet drei Revolutionen der Geschwindigkeit:

- *das Transportwesen im 19. Jahrhundert*

- *die Transmissions- oder Übertragungsmedien im 20. Jahrhundert*

- *und die künftige Revolution der Transplantationen.*

Der Band enthält zahlreiche Abbildungen aus der Technikgeschichte.

176. Hannes Böhringer
Orgel und Container
ISBN 3-88396-107-8

64 Seiten DM 10,-

"Die Orgel steht für die chorische Gemeinschaft der Instrumente und menschlichen Stimmen. Da sie alle diese Stimmen registriert und in sich vereint, gilt sie als Königin der Instrumente und ist als solche wie die Rechenmaschine (Pascal, Leibniz) und der Staat (Hobbes) eine barocke machina machinarum... Die Orgel ist eine Maschine. Maschine und Orgel bedeuten das Gleiche: Werkzeug, Gerät, Hilfsmittel." ... "Auch die Demoskopie bedient sich der sampling-Technik: Herrschaft der Meinungsumfrage, der Einschaltquote, Fernsehdemokratie, feedback, Rückkopplungstechnik, Rekursionsformeln. Die Maschine hat aufgehört, gegenständlich, objektiv zu sein, sie ist medial geworden. Die Menschen partizipieren an der Maschine, sind Teil von ihr, Partikel geworden." (Hannes Böhringer)

175. Hanns Zischler
Tagesreisen
ISBN 3-88396-106-X

124 Seiten DM 14,-

"Tagesreisen" war das Stichwort für den WestBerliner mit einem Tagesvisum in die DDR.

"Die in diesem Band zusammengestellten Texte sind Beobachtungen eines Reisenden, Wahrnehmungen aus der Bewegung. Flüchtige Augenblicke hält der Autor mitunter wie ein Sammler fest. Rares, Ungleichzeitiges, wie gesprochene Worte, die nicht mehr in Umlauf sind, wie der Klang einer Solovioline in den Métrogängen der Pariser Station 'Châtelet', wie eine Aufschrift in der Schönhauser Straße in Berlin kurz nach der Maueröffnung." (Jörg Becker, Radio Bremen)

Reisen mit Bus und U-Bahn, Spaziergänge in Berliner Straßen, Reisen in die Kindheit im Osten.

- 174. Michael Glasmeier (Hg.)**
Periphere Museen in Berlin **192 Seiten DM 20,-**
mit Beiträgen von P. Bexte, P.P. Bork, F. Butzmann, E. Erb, A. Eromäki, P. Funken, M. Glasmeier, D. Grünbein, Th. Kapielski, H. Kruse, H.-W. Lawo, G. Mattenklott, S. Schimm, Chr. Seiffert, W. Seitter, A. Seltzer, N. Tenten, S. Vogel, E.J. Wagner, H. Zischler
ISBN 3-88396-104-3

Museum der bedingungslosen Kapitulation, Mauer, Rotkreuz, Blinde, Feuerwehr, Polizei, Gaslaternen, Wasserwirtschaft, Zucker, Schule, Sport, Wassersport, Jagd und Wald, Hunde, Friseur, Wäscherei, Rundfunk, Mißbildungen, Panoptikum.

- 173. Walter Seitter**
Piero della Francesca **144 Seiten DM 14,-**
Parallele Farben
ISBN 3-88396-103-5

"Der Akzent meines Findens und Suchens liegt auf der Herstellung eines gegenwärtigen, gegenseitigen Sehens, Hörens, Sprechens, Zeigens - zwischen mir und den Bildern. Ich bin ein Besucher der Bilder, deren Adressat ich bin." 7 Aufsätze zu Piero, geschrieben in 10 Jahren, veröffentlicht zum 500. Todestag von Piero.

- 172. Joachim Schickel**
Gespräche mit Carl Schmitt **144 Seiten DM 16,-**
ISBN 3-88396-101-9

Der Band enthält drei Gespräche, die Joachim Schickel, Publizist und Sinologe, mit dem Staatsrechtler Carl Schmitt geführt hat:

- *Gespräch über den Partisanen*
- *Gespräch über Hugo Ball*
- *Freund und Feind*

Die Themen reichen von Schmitts Buch Der Begriff des Politischen (mit der These, Politik ist die Unterscheidung zwischen Freund und Feind) bis zu seinem Buch Theorie des Partisanen.

- Schmitt erzählt außerdem von seinen Begegnungen mit dem Dadaisten Hugo Ball, dem Dichter Theodor Däubler und Walter Benjamin.

171. Clemens-Carl Härle (Hg.)

Karten zu "Tausend Plateaus"

160 Seiten DM 16,-

Mit Beiträgen von A. Badiou, G. Deleuze, C.-C. Härle, B. Massumi, T. Negri und A. Villani

ISBN 3-88396-100-0

Die Essays - von einer Ausnahme abgesehen durchweg Originalbeiträge - loten die Denkmöglichkeiten aus, die ein Buch wie Tausend Plateaus eröffnet. In höchst unterschiedlichem Ton und unterschiedlicher Geschwindigkeit geschrieben, zeugen sie von einem Affekt, den das Lesen entzündet.

170. Gilles Deleuze

Proust und die Zeichen

174 Seiten DM 18,-

ISBN 3-88396-099-3

Natürlich ein Buch über Proust's Suche nach der verlorenen Zeit. Aber auch ein Buch über die Zeichen, die verschiedene Welten schaffen: die leeren gesellschaftlichen Zeichen, die trügerischen Zeichen der Liebe, die materiellen sinnlichen Zeichen und die essentiellen Zeichen der Kunst, die alle anderen umwandeln. Ein wahrer Interpretationsrausch, den Deleuze hier entfesselt und der Liebende wie Eifersüchtige gleichermaßen erfaßt.

Eines der schönsten Bücher von Gilles Deleuze.

169. Jean Baudrillard

Transparenz des Bösen

200 Seiten DM 24,-

Ein Essay über extreme Phänomene

Aus dem Französischen von Michaela Ott

ISBN 3-88396-098-5

"Aids, Börsenkrach, elektronische Viren und Terrorismus sind nicht austauschbar, aber sie sind irgendwie miteinander verwandt... Und die Verbindung all dieser endemischen Formen und ihr fast gleichzeitiger Übergang in den Zustand galoppierender Anomalien schaffen eine besondere Situation."

- 168. Achille Bonito Oliva** **144 Seiten DM 14,-**
Eingebildete Dialoge
Aus dem Italienischen von Christine Hoffmann
ISBN 3-88396-097-7

*"Hin und zurück zwischen Kunst und Leben."
Imaginäre Gespräche mit sich selbst, Benjamin, Schifano,
Medardo Rosso, Enzo Cucchi, Giulio Romano, Duchamp, zwi-
schen Rom und Neapel, und ein echtes Gespräch mit Joseph
Beuys.*

- 167. Michel Foucault** **64 Seiten DM 10,-**
Was ist Kritik?
Aus dem Französischen von Walter Seitter
ISBN 3-88396-093-4

*"Erst in der Rückschau wird deutlich, inwiefern es sich bei Fou-
caults Vortrag aus dem Jahr 1978 um ein Wegkreuz gehandelt
hat. Foucaults Frage nach der Kritik ist eine verschobene Ur-
szene, die über das frühere Werk Rechenschaft ablegt - und
die Fäden, die das Spätwerk webt, im noch unverknüpften Zu-
stand zeigt." (Armin Adam, Süddeutsche Zeitung)*

- 166. Gilles Deleuze** **64 Seiten DM 10,-**
Woran erkennt man den Strukturalismus?
*Aus dem Französischen von Eva Brückner-Pfaffenberger und
Donald Watts Tuckwiller*
ISBN 3-88396-092-6

*Der Strukturalismus-Text, ein Manifest von 1969, beschreibt
das Neben- und Miteinander der Theorien des Linguisten
Jakobson, des Soziologen Lévi-Strauss, des Psychoanalytikers
Lacan, des Epistemologen Foucault, des marxistischen Philo-
sophen Althusser und des Literaturkritikers Barthes. Deleuze
bestimmt 7 Kriterien, woran man den Strukturalismus erkennt:
das Symbolische, das Lokale, das Differentielle, das Differen-
zierende, das Serielle, das leere Feld, vom Subjekt zur Praxis.*

- 165. Paul Virlllo**
"Das irreale Monument" **56 Seiten DM 9,-**
Der Einstein-Turm
Aus dem Französischen von Hans-Horst Henschen
ISBN 3-88396-091-8

Der Einstein-Turm in Potsdam, 1921 von Erich Mendelsohn als astrophysikalisches Observatorium zum Beweis der Einsteinschen Relativitätstheorie gebaut, ist berühmt als eines der wenigen Beispiele expressionistischer Architektur.

"Die Kenntnis der Maschine beeinflusst das architektonische Denken: Der Passagierdampfer, das Unterseeboot sind die Mobilitätsvorbilder einer tatsächlich veränderten, umgepolten Baukunst..."

- 163. Sylvère Lotringer**
Foreign Agent **72 Seiten DM 9,-**
Kunst in den Zeiten der Theorie
ISBN 3-88396-084-5

"Für Baudrillard hat die zeitgenössische Kunst ihre autonome Stellung und Funktion verloren und ist zu einem bloßen weiteren Wert-Zeichen geworden. Umgekehrt könnte man jetzt jedes Wert-Zeichen als Kunst begreifen. Weit entfernt davon, es vor dem Druck des Marktes zu schützen, ebnete die 'Entmaterialisierung des Kunstobjektes' in Wirklichkeit den Weg zu seiner erneuten Materialisierung in einer vollkommen 'transästhetisierten' Gesellschaft." (Lotringer)

Lotringer ist Impresario der französischen Theorie in den USA.

- 162. Ruhm?**
Le-Monde-Umfrage **44 Seiten DM 9,-**
Mit Beiträgen von Maurice Blanchot, Michel Serres, Edmond Jabès, Claude Simon u.a.
Aus dem Französischen von Monika Rauschenbach
ISBN 3-88396-082-9

161. Slavoj Zizek

Liebe Dein Symptom wie Dich selbst! 144 Seiten DM 18,-

Jacques Lacans Psychoanalyse und die Medien

ISBN 3-88396-081-0

Perspektiven der Technokultur

Hg. Peter Weibel, Institut für Neue Medien an der Städelschule

"Die Wahrheit entspringt dem Verkennen'... Die psychoanalytisch motivierte Arbeit Zizeks läßt die Filme Hitchcocks, ebenso wie beispielsweise Ridley Scotts 'Alien' oder Antonionis 'Blow Up', Comics, Science Fiction Stories und B-Movies hauptsächlich auf Lacansche Ideen treffen und zwar gewinnbringend für beide Seiten." (Heaven Sent 1, Juni 1991)

160. Michel Serres

Anfänge

Ilya Prigogine/Isabelle Stengers/Serge Pahaut

Die Dynamik - von Leibniz zu Lukrez 64 Seiten DM 9,-

ISBN 3-88396-080-2

"Endlich bricht über den Dingen und mir selbst der Tag an, und ich kann nicht vorhersehen, was er mit sich bringt. Der Tag bricht endlich über einer Welt der Begleitumstände, der Differenz, des Zufalls und der Unwahrscheinlichkeit an, über einer Welt, die so konkret, bunt, unerwartet, ja schön ist wie die, die ich sehe, höre, berühre, bewundere." (M. Serres)

159. Platz machen

170 Seiten DM 15,-

Mit Beiträgen von: Bitter/Brandolini/Eichinger/Kelp/Knechtl/
Kufus/Morrison/Radermacher/Bonito Oliva/Böhringer/Holland-
Moritz/Lotringer/Sompairac

Hg. von Andreas Brandolini für "steirischer herbst" (Graz)

ISBN 3-88396-079-9

"Eine legendäre Aktion in ihrem Kontext... Es waren 'Objets perdus', die während des steirischen herbstes 1990 den tristen Platz in einen kommunikativen Ort voller gewollter 'Disharmonie' verwandelten: Da wurden Bushaltestellen möbliert mit 'besitzbaren' Reisekoffern, die Tankstelle zum Ort streitbarer Diskussionen. Fünf Lesungen auf dem Platz hatten nur ein Thema: 'Wie benutze ich die Stadt?'" (Design-Report, 17/1991)

158. Oswald Wiener

Probleme der Künstlichen Intelligenz

ISBN 3-88396-078-0

160 Seiten DM 16,-

Perspektiven der Technokultur

Hg. Peter Weibel, Institut für Neue Medien an der Städelschule

Oswald Wiener ist im deutschsprachigen Raum der einzige Schriftsteller von Rang, der sich schon seit Ende der 50er Jahre mit Fragen des maschinellen Denkens und Verstehens beschäftigt. Der Entwurf seines Bioadapters Mitte der 60er Jahre antizipierte die Datenanzüge von heute, die Mensch-Maschine-Interfaces von Cyberspace und die Geistreisen in den virtuellen Welten. - War Wittgensteins Traktat "ein metaphysisches Gedicht über die Aussagenlogik" (Georg Kreisel), so ist Wieners Text eine Metaphysik der Turing-Maschine. Gerade aus der Selbstbeobachtung heraus, diesem Tabu der wissenschaftlichen Methodik des 20. Jhdts, wirft er einen Blick auf die (TM-)Maschinen im Geist, statt auf den Geist in der Maschine. - Je besser und klarer wir etwas verstehen, umso mehr wird dieses etwas durch eine Maschine darstellbar.

157. Von der Bürokratie zur Telekratie

Rumänien im Fernsehen

168 Seiten DM 16,-

Hrsg. von Keiko Sei

Mit Beiträgen von: L. Beke, M. Cristea, M. Cârnecki, M. Morse, V. Hietala, A. Honka-Hallila, E. Huhtamo, P. Accolla, S. Daney, D. de Kerckhove, I. Günther, J.-P. Fargier, G. Lovink, M. Russel, R. Kriesche, P. Weibel, V. Flusser, P. Virilio, J. Shaw u. T. van Tijen
Übers. von B. Ollrogge, M. Rauschenbach und A. Carstens
ISBN 3-88396-077-2

Perspektiven der Technokultur

Hg. Peter Weibel, Institut für Neue Medien an der Städelschule

"Es ist - wie Einstein am Ende seines Lebens sagte - die Explosion der Information ebenso zu fürchten wie die Atombombe selbst." (Virilio)

"Wir haben keine Philosophie für einen Zustand, in dem die Bilder an der Macht sind. ...wir sollten das Geschehen in Rumänien - ich zögere, "Revolution" zu sagen - analysieren, vielleicht bekommen wir dann eine Ahnung davon, wie das dritte Jahrtausend aussehen wird." (Flusser)

- 156. Jean Baudrillard**
Das Jahr 2000 findet nicht statt 60 Seiten DM 9,-
 Übers. von Peter Geble und Marianne Karbe
 ISBN 3-88396-076-4
"Hüten wir uns vor der blauäugigen Vision, die erstarrte Geschichte würde mit einem Mal erwachen und - wie die Schildkröte - automatisch den Weg zum Meer (des rationalen und demokratischen Ideals) wiederaufnehmen. Das alles ist doch sehr viel komplizierter und witziger." (Baudrillard)
- 155. Kathy Acker** 204 Seiten DM 20,-
Ultra light - last minute - ex + pop - literatur
 Hrsg. und übers. von Almuth Carstens, mit einem Interview von Sylvère Lotringer
 ISBN 3-88396-075-6
Kathy Acker ist mehr als nur die vielzitierte Kultautorin des Post-Punk. Ihre Arbeiten stehen in einem engen Zusammenhang mit der New Yorker Kunstszene, dem Theater und Film der Avantgarde und der Concept-Art. Dafür stehen ihre Texte über Peter Greenaway, Lawrence Weiner, Joseph Kosuth, ihre Zusammenarbeit mit Peter Gordon und Richard Foreman.
- 154. Walter Seitter**
Versprechen, versagen
 Frauenmacht und Frauenästhetik in der Kriemhild-Diskussion des 13. Jahrhunderts 170 Seiten DM 18,-
 ISBN 3-88396-074-8
"Analyse ist nicht Theorie, nicht spekulative Alleswisserei, sondern Arbeit: arbeiten, durcharbeiten, lesen und durch das Lesen hindurch doch etwas sagen." (Seitter)
- 153. Gilles Deleuze**
Kants kritische Philosophie 151 Seiten DM 18,-
 Die Lehre von den Vermögen
 Übers. von Mira Köller
 ISBN 3-88396-073-X
"Deleuzes Arbeit zu Kant hat in den 27 Jahren seit ihrem Erscheinen nichts an Aktualität eingebüßt. Die systembildende Tiefe der 'Kritik der Urteilskraft' bleibt - von wenigen Ausnahmen abgesehen - im deutschen Sprachraum nach wie vor zu entdecken, so daß Deleuzes einführende Darstellung selbst Kant-Spezialisten als erfrischende Hilfe ans Herz zu legen ist." (Christine Pries, Süddeutsche Zeitung)

**152. D.Baecker/L.Beke/E.Meyer/A.Pedretti/M.Perniola/F.Pichler/
Pool Processing**

Im Netz der Systeme

Hrsg. von Ars Electronica (Linz)

143 Seiten DM 14,-

ISBN 3-88396-072-1

"Ein neues Spiel wird ausgerufen: Das Spiel heißt: Zeig mir Deine Unterscheidung, und ich sage Dir, wer Du bist." (Baecker)

151. Hannes Böhringer

Moneten

Von der Kunst zur Philosophie

159 Seiten DM 15,-

ISBN 3-88396-071-3

"Portemonnaie (Philosophie als Taschenbuch): Fast nichts und fast alles dabeihaben" (Böhringer)

150. Edmond Jabès

Die Schrift der Wüste

Gedanken Gespräche Gedichte

Hrsg. von Felix Philipp Ingold

203 Seiten DM 20,-

Übers. von Hans Ulrich Brunner und F. Ph. Ingold

ISBN 3-88396-070-5

Während er eine Handvoll Sand aufnahm, sagte der Nomade: "Das ist mein Leben" und, mit der anderen Hand dieselbe Geste wiederholend: "Und das ist mein Tod." Alles andere ist Fata Morgana. (Jabès)

149. Paul Virilio

Die Sehmaschine

172 Seiten DM 18,-

Übers. von Ronald Voullié

ISBN 3-88396-069-1

"Der Krieg der Objekte und Dinge wird durch den der Bilder, Signale und Töne ersetzt, bei denen nicht mehr ausgemacht werden kann, ob sie 'echt' oder simuliert sind... 'Es ist, als ob unsere Gesellschaft sich in die Nacht einer freiwilligen Erblindung stürzen würde und ihr Wille zur numerischen Macht schließlich den Horizont des Sehens und Wissens verdunkeln würde.'"

(Florian Rötzer, Frankfurter Rundschau)

- 148. Pariser Gespräche mit
Foucault/Deleuze/Dumézil/Braudel/
Duby/Veyne/Furet/Chartier
geführt von François Ewald** **173 Seiten DM 18,-**
Übers. von Walter Seitter, Marianne Karbe und Andreas Knop
ISBN 3-88396-068-3

"'Pariser Gespräche' ist auch in der repräsentativen Auswahl ein äußerst gelungener Band, der so manchem 'Leipziger Allerlei' eine wohltuende Würze verleihen könnte."

(Peter Stolz, Tagesspiegel)

- 147. Daniel Charles
Zeitspielräume** **169 Seiten DM 18,-**
Performance Musik Ästhetik
Übers. von Peter Geble und Michaela Ott
ISBN 3-88396-067-5

"Am I really here or is it only art?" (Laurie Anderson)

"Ein äußerst anregender Beitrag zur Ästhetik der Postmoderne." (Wilhelm Schmid, Süddeutsche Zeitung)

- 146. J.Baudrillard/H.Böhringer/V.Flusser/H.v.Foerster/F.Kittler/
P.Weibel** **135 Seiten DM 14,-**
Philosophien der neuen Technologie
Hrsg. von Ars Electronica (Linz)
ISBN 3-88396-066-7

"Alle unsere Maschinen sind Bildschirme, wir selbst sind Bildschirme geworden und das Verhältnis der Menschen zueinander ist das von Bildschirmen geworden." (Baudrillard)

- 145. Felix Philipp Ingold** **221 Seiten DM 18,-**
Das Buch im Buch
ISBN 3-88396-065-9

Ingold über: Mallarmé, Nietzsche, Mandelstam, Valéry, Blanchot, Nabokov, Agejew, Sokolow, Gombrowicz, Brodsky, OuLiPo, Thomkins, Michaux, Ponge, Jabès

- 144. Ranulph Glanville**
Objekte **220 Seiten DM 24,-**
Hrsg. und übers. von Dirk Baecker
ISBN 3-88396-064-0
- "Die Denkfigur, die Glanville bis in ihre radikalen Konsequenzen verfolgt, besagt, daß die Objekte selber die Beobachter sind, die sie voraussetzen. Sie können nur beobachtet werden, wenn sie sich beobachten können, also zwei Positionen einnehmen können: das Sichbeobachten und das (durch sich oder andere) Beobachtetwerden."*
(Niklas Luhmann, Frankfurter Allgemeine Zeitung)
- 143. Niklas Luhmann**
Archimedes und wir **166 Seiten DM 16,-**
Hrsg. von Dirk Baecker u. Georg Stanitzek
ISBN 3-88396-063-2
- "Es geht also nicht um Ablehnung oder Zustimmung zu dieser Gesellschaft, sondern um ein besseres Verständnis ihrer strukturellen Risiken, ihrer Selbstgefährdungen, ihrer evolutionären Unwahrscheinlichkeit."* (Luhmann)
"Bürger fragen, Soziologen antworten. Der angesagteste Denker der Gegenwart erklärt in rasenden Ultimativinterviews, was Liebe, was Kunst, was Politik ist. Der reinste Anti-Habermas!"
(Tempo, DIE HUNDERTBESTEN BÜCHER DER 80ER JAHRE)
- 142. Shuhei Hosokawa**
Der Walkman-Effekt **44 Seiten DM 6,-**
Übers. von Birger Ollrogge
ISBN 3-88396-062-4
- Der Walkman hat den Stadtmusikanten abgelöst.*
- 141. Walter Seitter**
Das politische Wissen im Nibelungenlied
Vorlesungen **216 Seiten DM 18,-**
ISBN 3-88396-061-6
- "Dazu ist der Analytiker da: daß die Handlungen nicht zu leicht, daß die Lösungen nicht zu dumm werden."* (Seitter)

- 140. Michel de Certeau**
Kunst des Handelns 384 Seiten DM 29,-
Übers. von Ronald Voullié
ISBN 3-88396-060-8

"Die Kunst des Handelns' ist die leidenschaftliche Auflehnung gegen die zynischen Strategien, die sich des Menschen im Alltag bemächtigen. Was diese Leidenschaft aber so nachhaltig macht, ist der Aufweis von Instrumenten und Techniken, die in der Hand jeden Individuums den Zugriff der Macht ins Leere laufen lassen oder ins Gegenteil verkehren."

(Wilhelm Schmid, Süddeutsche Zeitung)

- 139. Gilles Deleuze**
Spinoza
Praktische Philosophie 176 Seiten DM 18,-
Übers. von Hedwig Linden
ISBN 3-88396-059-4

"Schriftsteller, Dichter, Musiker, Filmemacher, auch Maler, selbst Leser gelegentlich können sich als Spinozisten wiedererkennen - eher denn Berufs-Philosophen." (Deleuze)

- 138. Jorge Luis Borges/Adolfo Bioy Casares/Hugo Santiago**
Die Anderen 126 Seiten DM 12,-
(Drehbuch)
Mit Beiträgen von
Gilles Deleuze/Jean Pierre Faye/Jacques Roubaud/
Alain Touraine
Übers. von Brunhilde Wehinger
ISBN 3-88396-058-6

"Die Filmästhetik von Borges und Bioy Casares, die das Phantastische 'als Mittel zum Durchlöchern des Wirklichen' benutzen möchte, erweist sich in der Buchform als raffinierte Zitatencollage und verspielte Etüde, die ehrwürdiges bibliophiles Pathos mit erotischer Bildsprache vermischt - so darf eine schöne Nackte nach dem Liebesakt ein Borges-Gedicht über Spinoza rezitieren. Ein sublimes Lesevergnügen bereitet dieses Drehbuch allemal." (Martin Roda Becher, Basler Magazin)

137. Henri Pierre Jeudy

Die Welt als Museum
Übers. von Peter Geble
ISBN 3-88396-057-8

124 Seiten DM 12,-

"Die verwalteten Kollektiverinnerungen sind 'rosa' Erinnerungen, geschichtslose Erinnerungen, gereinigt von allen Konflikten und Auseinandersetzungen." (Jeudy)

136. Blixa Bargeld

Stimme frißt Feuer
ISBN 3-88396-056-X

128 Seiten DM 12,-

*"Deutscher Mythos, deutsches Pathos, deutsche Angstneurosen. Ein Hoch auf die Gedichte & Lyrics unseres Lieblingspopstars, obgleich ihn das Strickjackett-Feuilleton inzwischen auch liebt."
(Tempo, DIE HUNDERTBESTEN BÜCHER DER 80ER JAHRE)*

135. Christian Borngläber (Hrsg.)

Berliner Design-Handbuch

192 Seiten DM 18,-

Brigitte Bauer "Berlinetta" Andreas Brandolini "Brandolini - Büro für Gestaltung" Nick Christian Klaus Dageförde "Die Tödliche Doris" "Frontkino Berlin" Ogar Grafe Reinhardt Heinemann John Hirschfeld Jörg Hundertpfund Götz Peter Kaiser Thomas Kapielski Oliver Koerner von Gustorf Gabriel Kornreich Käthe Kruse Franz-Wolfgang Lorenz Petra Müller Wolfgang Müller Susanne Neubohn "Nürnberger Eck" Eva Maria Ocherbauer Armin Okulla A.Paris "Penny Lane" Sylvia Robeck Hans (Nick) Roericht Bettina Scheeder "Scheederbauer" Martin Schmitz Inge Sommer "Spreemade" Hans-Peter Stange Stiletto Axel Stumpf Nikolaus Utermöhlen Christof Walther Luzie Weishaupt "Werkfabrik"

ISBN 3-88396-055-1

"So manchem wird das Bändchen ein gelindes Kopfschütteln verursachen, sollte er nicht zum inner circle der Berliner Avantgarde gehören. Es faßt so ziemlich alles zusammen, was unter dem Stichwort Design laufen kann." (Thomas Wulffen, Zitty)

134. Jacob Taubes
Ad Carl Schmitt
Gegenstrebige Fügung
ISBN 3-88396-054-3

80 Seiten DM 12,-

"... ist mehr als eine intellektuelle Autobiographie. Es ist das Fazit eines Streites, in welchem Heraklits 'gegenstrebige Fügung' den 'okkasionellen Dezisionismus' des politischen Theologen überlistet. Jenseits von Apologie und bloßer Destruktion, wird Taubes diesem Typus eines Dostojewskischen 'Großinquisitors' vielleicht auf eine ganz grundsätzliche Weise gerecht."

(Christoph von Wolzogen, Neue Zürcher Zeitung)

133. Michel Foucault
Vom Licht des Krieges zur Geburt der Geschichte

Hrsg. von Walter Seitter
ISBN 3-88396-053-5

60 Seiten DM 10,-

"Wer ist auf die Idee gekommen, daß die Zivilordnung eine Schlachtordnung ist? Wer hat den Krieg im Filigran des Friedens wahrgenommen? Wer hat im Lärm und im Wirrwarr des Krieges, wer hat im Schlamm der Schlachten das Erkenntnisprinzip der Ordnung, des Staates und seiner Institutionen gesucht?" (M.F.)

132. Paul Virilio
Ästhetik des Verschwindens

Übers. von Marianne Karbe und Gustav Rossler
ISBN 3-88396-052-7

136 Seiten DM 16,-

"Virilios 'Ästhetik des Verschwindens' stellt keine leichte Lektüre dar, doch das Buch dürfte dank seinem spekulativen und allgemeinen Raster bald zu den Standardwerken der modernen Kunst- und Kulturtheorie zählen."

(Conradin Wolf, Kunst-Bulletin)

- 129. Jean-François Lyotard**
Philosophie und Malerei
Im Zeitalter ihres Experimentierens 168 Seiten DM 15,-
Übers. von Marianne Karbe
ISBN 3-88396-049-7

*"Mit dieser Situationsdeutung läßt sich die philosophische Frage nach dem, was Denken heißt, zwanglos mit der künstlerischen Frage nach dem, was Malerei ist, verbinden."
(Florian Rötzer, Süddeutsche Zeitung)*

- 128. Theo Kneubühler**
Wegsehen
Aufsätze Briefe Texte 234 Seiten DM 18,-
ISBN 3-88396-048-9

*"Bild ist: ich beobachte - ich betrachte - ich besichtige - ich spähe - ich luge - ich starre - ich schaue" (Kneubühler)
In diesem Buch ist der legendäre Broodthaers-Text von 1979 wieder abgedruckt mit einer bislang unveröffentlichten Fortsetzung.*

- 127. Jean-Noël Vuarnet**
Der Künstler-Philosoph 232 Seiten DM 18,-
Übers. von Brunhilde Wehinger
ISBN 3-88396-047-0

"Philosoph und Künstler zu sein oder 'Künstler-Philosoph', ... bedeutet die heute strikt getrennten Vermögen der Wissenschaft, der Kunst und der Philosophie nicht zu trennen. Ein Nicht-Auseinanderdividieren, das ... in eine Zukunft weist, in der sich die Tendenz bemerkbar machen könnte, die Unterscheidung zwischen der theoretischen Arbeit und dem Vergnügen am Traum und am Wort abzuschaffen." (Pierre Klossowski)

- 126. Paul Veyne**
Aus der Geschichte **156 Seiten DM 12,-**
Übers. von Gustav Rossler
ISBN 3-88396-046-2

"Feurig, voller Fleisch und Blut, versucht der Autor, ein Sachkenner ersten Ranges und von bester internationaler Reputation, auf keiner Seite den Eindruck zu erwecken, als stünde er 'objektiv' über den Dingen. Der kühne Professor für Römische Geschichte am Pariser Collège de France erzählt Geschichten aus der Geschichte: ... 'wer heutzutage träumen will, liest Bücher über die Geschichte'." (Wilhelm Schmid, Süddeutsche Zeitung)

- 125. Theo Kneubühler**
Malerei als Wirklichkeit **168 Seiten DM 16,-**
Baselitz Höckelmann Kiefer Kirkeby Lüpertz Penck
Hrsg. und eingel. von Johannes Gachnang
ISBN 3-88396-045-4

"Wirklichkeit ist ein Phänomen, das immer vor der Bedeutung liegt, deshalb kann Malerei keine Ablagerungsstätte von Bedeutung sein, wenn sie Wirklichkeit sein will." (Kneubühler)

- 124. Hannes Böhringer**
Begriffsfelder **128 Seiten DM 12,-**
Von der Philosophie zur Kunst
ISBN 3-88396-044-6

"Böhringers Kunst ist sein sanftes Beharren auf einer ausgefeilten Wortreihe und Satzkonstellation, auf der Suche nach der Bedeutung der Wörter und wie sie in den verschiedenen, doch miteinander eng verflochtenen Bereichen der Kunst, Philosophie und Theologie zu anderen Zeiten eine andere Beachtung gefunden haben und anders ausgelegt wurden." (G.J. Lischka)

- 123. Jean-François Lyotard mit anderen**
Immaterialität und Postmoderne **104 Seiten DM 10,-**
Übers. von Marianne Karbe
ISBN 3-88396-043-8

"Ich versuche - doch ist es fast ein Ding der Unmöglichkeit - zu unterscheiden zwischen dem, was geschieht, und daß es geschieht. Wenn ein Ereignis geschieht, dann ist es immer schon antizipiert durch eine Interpretation, die uns gerade verstellt, daß es sich zeigt." (Lyotard)

122. John Cage

Für die Vögel

Gespräche mit Daniel Charles

318 Seiten DM 24,-

Übers. von Birger Ollrogge

ISBN 3-88396-042-X

"Ich bin für die Vögel, nicht für die Käfige (cages)." "Dieses Buch befriedigt mich auch, weil das, was ich auf diesen Seiten über mein Werk lesen konnte, mich davon überzeugt, daß es fragend bleibt - d.h. immer lebendig." (John Cage)

121. Von der Freundschaft

Michel Foucault im Gespräch

144 Seiten DM 14,-

Übers. von Marianne Karbe, Walter Seitter, Peter Gente

ISBN 3-88396-041-1

ars erotica, ars theoretica, ars politica (Michel Foucault)

120. Harald Szeemann

Individuelle Mythologien

256 Seiten DM 16,-

ISBN 3-88396-040-3

"Drehen Sie den Spieß um und suchen Sie unter den Konzeptkünstlern, den Strukturalisten, den Realisten nach Individuellen Mythologen, weil jeder wirkliche Künstler einer ist." (Szeemann)

118. F. Scott Fitzgerald

Der Knacks

Gilles Deleuze

Porzellan und Vulkan

60 Seiten DM 8,-

Übers. von Walter Schürenberg und Michaela Ott

ISBN 3-88396-038-1

"Nachdem ich also diese Phase des Schweigens erreicht hatte, sah ich mich zu einer Maßnahme gezwungen, zu der kein Mensch sich ohne weiteres bereitfindet: ich war gezwungen, nachzudenken. Gott, war das schwierig! Als wenn man riesige Schränke hin und her schiebt." (Fitzgerald)

116. Paul Virilio / Sylvère Lotringer

Der reine Krieg

174 Seiten DM 16,-

Übers. von Marianne Karbe und Gustav Rossler

ISBN 3-88396-036-5

"Virilio, der über ein enzyklopädisches Wissen verfügt, vermag weit entfernte Gebiete in Beziehung zueinander zu setzen und zu vermischen: Ballistik und Physik, Informatik und Ästhetik, Astronautik und Ethik. Das gibt seiner Reflexion ein faszinierendes Relief." (Frédéric Gaussen, Le Monde)

115. Daniel Charles

Musik und Vergessen

128 Seiten DM 12,-

Übers. von Gisela Boos, Manfred Hoffmann

und Marianne Karbe

ISBN 3-88396-035-7

"... auf den Spuren von Sängern, Delphinen, Stimmen, Kulturen und Computern. Es wird gedacht und gehört, ausprobiert und gerauscht." (Thomas Pöll, Basler Magazin)

114. Sylvère Lotringer

New Yorker Gespräche

256 Seiten DM 18,-

mit

Walter Abish, Vito Acconci, Lee Breuer, William Burroughs,

Christo, Douglas Dunn, Viola Faber, Mary Overlie,

Charlemagne Palestine, Stuart Sherman, Jack Smith,

Steve Reich, Bob Wilson.

ISBN 3-88396-034-9

*"Ich habe nicht versucht, die New Yorker Künstler in Szene zu setzen; als ich sie befragte, wollte ich ein Äquivalent für den theoretischen Diskurs, den sie nicht führten, schaffen."
Sylvère Lotringer ist Literaturprofessor an der Columbia University (NY), Herausgeber der Zeitschrift 'Semiotext(e)' und der Buchreihe 'Foreign Agents'.*

113. Roland Barthes

Cy Twombly

96 Seiten DM 10,-

Übers. von Walter Seitter

ISBN 3-88396-033-0

"Wie ist es möglich, einen Strich zu machen, der nicht dumm ist?"

112. Jean Baudrillard

Laßt euch nicht verführen!

144 Seiten DM 14,-

Übers. von Martin S. Leiby

ISBN 3-88396-032-2

"Wenn es manchmal den Anschein macht, als seien Baudrillards Bücher schwierig zu lesen, so bedeutet das nur, daß man sie in ihrer Absicht zu verführen nicht begriffen hat. Baudrillard will keinen Sinn verabsolutieren oder eine Finalität (Wahrheit) erreichen, sondern spielen, herausfordern, verführen."

(Aurel Schmidt, Basler Magazin)

110. Walter Seitter

Der große Durchblick

160 Seiten DM 12,-

Unternehmensanalysen

ISBN 3-88396-030-6

"Dem Wissenschaftler, der sich hier einbringt, geht es nicht um die Durchsetzung einer wahren Theorie, nicht um die Wahrung seiner Identität. In der Zersetzung der herrschenden Identitätsproduktionen setzt er sich als deren Produkt selber aufs Spiel - um vielleicht aus seinen und andern Fragmenten wieder neue Koexistenzen, Beziehungen, Intensitäten zu basteln. Nicht bloß destruktiv, nicht rein konstruktiv, sondern unrein dekonstruktiv."

(Seitter)

- 109. Richard Foreman**
Warum ich so gute Stücke schreibe 160 Seiten DM 12,-
Übers. von K.D. Schacht und Margarete Ditterich
ISBN 3-88396-029-2

"Der Merve-Verlag hat wieder eines jener Bücher veröffentlicht, die den elitären Anspruch der Avantgarde tragen und schon jetzt ein Theater vorwegnehmen, das zu einem Geistesabenteurer werden kann." (Reiner Schweinfurth, Zitty)

- 107. Jean Genet**
Fragmente... 53 Seiten DM 6,-
Übers. von Elisabeth Walter
ISBN 3-88396-027-6

"Das sichtbare Abenteuer jedes Mannes ist aus Taten zusammengesetzt, die das Gesetz brechen. Was bleibt vom ganzen Leben übrig? Sein Gedicht." (Genet)

- 106. Minus Delta t**
Plus 112 Seiten DM 10,-
Das Bangkok-Projekt
ISBN 3-88396-026-8

Minus Delta t ist eine Künstlergruppe von vier Aktionisten, die seit 1978 im Bereich Musik, Performance, Installation multimediale live-Aktionen durchführen. Dieser Band enthält bebilderte Beschreibungen einzelner Unternehmungen, ausführliche Künstlerbiographien, sowie eine Vorschau auf ein neues Projekt: eine Reise nach Bangkok, verbunden mit dem Transport eines tonnenschweren Steins und die Veranstaltung von Festivals unterwegs.

105. Achille Bonito Oliva
Im Labyrinth der Kunst
ISBN 3-88396-025-X

128 Seiten DM 12,-

Bonito Oliva, in Italien ein einflußreicher Ausstellungsmacher und Kunsttheoretiker, hierzulande mehr ein Gerücht, wird in diesem Bande mit Essays zu drei Themen vorgestellt: Zu neueren Entwicklungen der italienischen Kunst, die unter dem Namen "Trans-Avantgarde" (Chia, Clemente, Cucchi, de Maria, Paladino) bekannt wurden; zum "Labyrinth als Kunstwerk", das deren Strukturelemente aufdeckt; zu Marcel Duchamp. "Wenn das Labyrinth Produktion einer List und also einer Sprache ist, so ist der, der das Recht hat, das Labyrinth zu betreten, in ihm zu leben und es herauszufordern, es zu durchqueren und die Probe zu wagen, der Künstler."

104. Heiner Müller
Rotwelsch
ISBN 3-88396-024-1

206 Seiten DM 16,-

"Berlin ist das Letzte. Der Rest ist Vorgeschichte. Sollte Geschichte stattfinden, wird Berlin der Anfang sein." (H. Müller)
Eine Zusammenstellung der abgelegenen, sonst kaum zugänglichen Gelegenheitsarbeiten von Heiner Müller. Gelegentlich große Texte.

102. Jean-François Lyotard
Essays zu einer affirmativen Ästhetik
Übers. von Eberhard Kienle und Jutta Kranz
ISBN 3-88396-022-5

128 Seiten DM 12,-

"Der Text Lyotards fügt diesen Experimenten der Kunst, deren Impulse sich ihm mitteilen, weitere hinzu, indem er sie in diskursive Sprache übersetzt; und er wendet das Experiment auf sich selbst an, indem er im Medium des Gedankens das dem Denken Inkommensurable gewahrt: die Ungestalt der Primärprozesse, libidinöse Metamorphosen. Er ist unregelmäßige Erfindung von Regeln und wird so Artikulation und Passage des Wunsches, der ihn wie die Kunst durchquert, erscheint und sich wieder verflüchtigt." (Clemens-Carl Haerle, Basler Magazin)

101. Wolfgang Müller (Hg.)

Geniale Dilletanten

128 Seiten DM 15,-

*Viele Abbildungen u. ausführliche Sach- u. Namensregister
ISBN 3-88396-021-7*

"Die Texte, die in diesem Band versammelt sind, lassen sich nur mit den besten Texten aus der Frühzeit der Neuen Deutschen Welle vergleichen... Da machen die 'genialen Dilletanten' weiter, nur daß sie eben nicht nur Musiker sind, sondern auch Philosophen wie Wolfgang Müller, Literaten wie Frieder Butzmann, Lyrikerinnen wie Gudrun Gut von 'Malaria' und Malerinnen wie Tabea Blumenschein, die dem Bändchen einige sehr schöne Zeichnungen beigelegt hat. Die genialen Dilletanten, also der Musikerkreis um die 'Einstürzenden Neubauten', 'Die tödliche Doris' und 'Sprung aus den Wolken' gelten gemeinhin als dunkel, düster, aggressiv, todessehnsüchtig und superpesimistisch. Und daß sie auch Humor haben, ohne billig zu sein oder sich zu verraten, daß sie vor allem verstehen ihre Köpfe zu gebrauchen, kann man aus diesem kleinen Bändchen ersehen, das sie selbst geschrieben haben." (W. Hagen, SF-Beat)

100. Museum der Obsessionen

von/über/zu/mit

Harald Szeemann

239 Seiten DM 14,-

ISBN 3-88396-020-9

"Wie aus einer Vision ein Entwurf, aus der Konzeption dann eine 'Station' und aus dem Erfolg auch ein Machtfaktor wird, das offenbaren die aus Enthusiasmus und Skrupeln gewirkten Texte des Mannes, der vor allem mit der documenta 5 (1972) Maßstäbe gesetzt hat. 'Im kulturellen Kontext', meint Szeemann, 'bedeutet Macht in erster Linie, anderen die Dinge zu ermöglichen.'" (Alfred Nemeček, art)

99. Jean-Luc Godard

Liebe Arbeit Kino

Rette sich wer kann (Das Leben)

136 Seiten DM 12,-

Übers. von Lothar Kurzawa und Volker Schaefer

ISBN 3-88396-019-5

"Dieses Buch gestattet es, sich noch einmal in das zu versenken, was einem an diesem Film Freude gemacht hat. Es ist der lange Arm des Films." (Diedrich Diedrichsen, Szene Hamburg)

- 95. Gilles Deleuze**
Kleine Schriften **128 Seiten DM 12,-**
Übers. von K.D. Schacht
ISBN 3-88396-015-2

"Sich in seiner eigenen Arbeit mit der Arbeit der Musiker, Maler oder Gelehrten zu treffen, das ist heute die einzige Verbindung, die sich weder auf die alten Schulen, noch auf das Neo-Marketing reduzieren läßt. Die Philosophen müssen aus allen Richtungen kommen: nicht in dem Sinne, daß die Philosophie überall ein wenig von Volksweisheit abhinge, sondern in dem Sinne, daß jedes Treffen welche hervorbringt, während es gleichzeitig eine neue Gebrauchsweise, eine neue Position von Agencements definiert." (Deleuze)

- 94. Hélène Cixous**
Weiblichkeit in der Schrift **128 Seiten DM 14,-**
Übers. von Eva Duffner
ISBN 3-88396-014-4

Schreiben als Prozeß oder Ziel? Hélène Cixous zitiert Vergil, analysiert Rilke und entdeckt uns Clarice Lispector.

- 91. Fernand Deligny**
Ein Floß in den Bergen **144 Seiten DM 10,-**
Neben Kindern leben, die nicht sprechen
Chronik eines Versuchs
Übers. von Clemens-Carl Haerle
ISBN 3-88396-011-X

"Endlich entdeckt man Fernand Deligny... Man bezieht sich auf ihn, läßt sich von ihm inspirieren, studiert seine Erzählungen und 'Versuche'. Ohne Grundsatzprogramm, ohne lautstarke Proklamation, ohne Kirche, Schule oder offizielle Funktion - ein Einsiedler, der seit gut vierzig Jahren versucht, die Institutionen zu erschüttern und von Grund auf mit den traditionellen Konzeptionen der Sozialarbeit zu brechen." (Le Monde)

- 90. Paul Virilio**
Geschwindigkeit und Politik 200 Seiten DM 16,-
Ein Essay zur Dromologie
Übers. von Ronald Voullié
ISBN 3-88396-010-1

"'Alles geht zu schnell.' Das neue Zeitalter, in das wir eingetreten sind, ist durch eine sich verselbständigende Beschleunigung hin zu absoluter Geschwindigkeit charakterisiert. Raum und Zeit werden sowohl in ihrer Wahrnehmung wie in ihrem Funktionieren neu organisiert." (Philippe Gavi, Libération)

- 88. Jean-François Lyotard**
Apathie in der Theorie 112 Seiten DM 10,-
Übers. von Clemens-Carl Haerle und Lothar Kurzawa
ISBN 3-88396-007-1

Lyotard will nicht eine oder mehrere neue Theorien oder Interpretationen ersinnen, vielmehr in den ideologischen oder philosophischen Diskurs das gleiche Raffinement, die gleiche Lockerungskraft einführen, die sich in den Werken der Malerei, der Musik, des sog. experimentellen Kinos und natürlich auch der Wissenschaften abzeichnet, so daß das Wahre eine Frage des Stils wird.

- 87. Daniel Charles**
John Cage oder Die Musik ist los 160 Seiten DM 15,-
Übers. von Eberhard Kienle
ISBN 3-88396-006-3

"... eine gigantische Flut, eine maschinenhafte Flut sprudelt mitelpunktlos hervor. Wir müssen nur unser Denken beschleunigen und unsere Aufmerksamkeit auf die Aktivität der Töne richten." (Charles)

- 84. Nietzsche**
Ein Lesebuch von Gilles Deleuze 124 Seiten DM 12,-
Übers. von Ronald Voullié
ISBN 3-88396-003-9

"Wer den Leser kennt, der tut nichts mehr für den Leser. Noch ein Jahrhundert Leser - und der Geist selber wird stinken." (F.N.)

83. P.Klossowski/G.Bataille/M.Blanchot/G.Deleuze/M.Foucault
u.a.

Sprachen des Körpers

122 Seiten DM 10,-

Marginalien zum Werk von Pierre Klossowski

Übers. von Gabriele Ricke, Gilbert Strasmann, Sigrid v. Massenbach, Silke Schilling

ISBN 3-88396-002-0

Klossowski arbeitet gleichzeitig mit verschiedenen Medien: Literatur, Mythologie, Übersetzung, Film, Philosophie, Malerei, um sein fast schon stereotypes Thema auszudrücken: das Simulakrum, "das Spiel der erst behaupteten und dann geleugneten Identität... Trugbild, Ähnlichkeit, Gleichzeitigkeit, Vortäuschung und Verstellung". (Foucault)

82. Luce Irigaray

Das Geschlecht, das nicht eins ist

224 Seiten DM 18,-

Übers. von Eva Meyer, Hans-Joachim und Monika Metzger, Marèse Deschamps, Sigrid Vagt, Gerlinde Koch, Gisa Mechel, Ursel Rütt-Förster, W.H.

ISBN 3-88396-001-2

"...erste Ansätze einer feministischen Theorie, die überhaupt den Namen Theorie verdient." (Marlies Gerhardt, Kursbuch)

81. Jean Baudrillard

Agonie des Realen

112 Seiten DM 9,-

Übers. von Lothar Kurzawa und Volker Schaefer

ISBN 3-920986-99-7

"Das große Ereignis dieser Periode, das große Trauma ist jene Agonie fester Bezüge, Agonie des Realen und Rationalen, mit der das Zeitalter der Simulation anbricht. Während so viele Generationen, und besonders die letzte, im Laufschrift der Geschichte gelebt haben, in der euphorischen oder katastrophischen Perspektive einer Revolution - hat man heute den Eindruck, daß die Geschichte sich zurückgezogen hat, einen Nebel der Indifferenz hinter sich zurücklassend, durchquert zwar von Strömen, aber all ihrer Bezüge entleert." (Baudrillard)

- 80. Paul Virilio**
Fahren, fahren, fahren... **96 Seiten DM 10,-**
Übers. von Ulrich Raulff
ISBN 3-88396-000-4

"Man muß das Udenkbare denken. Alles andere ist der Mühe nicht wert. Man muß dort denken, wo es nicht geht, wo man nicht denken kann." (Virilio)

- 79. Jean Baudrillard**
Kool Killer oder
Der Aufstand der Zeichen **128 Seiten DM 12,-**
Übers. von Hans-Joachim Metzger
ISBN 3-920986-98-9

Die Graffiti machen die Flächen und Wände der Stadt oder die U-Bahnen und Busse wieder zu einem Körper. Indem SUPERSEX und SUPERKOOL ihre leeren Zeichen ins Fleisch der Wände einritzen, sie tätowieren, machen sie Schluß mit der Raum/Zeit der urbanen Transportmittel. Die U-Bahnzüge sausen vorbei wie Projektile, wie eine bis zu den Augen tätowierte Hydra.

- 77. Michel Foucault**
Dispositive der Macht **232 Seiten DM 18,-**
Über Sexualität, Wissen und Wahrheit
Übers. von Hans-Joachim Metzger, Ulrich Raulff, Elke Wehr,
Jutta Kranz, Monika Metzger, Walter Seitter
ISBN 3-920986-96-2

"Verweigere den alten Kategorien des Negativen (Gesetz, Grenze, Kastration, Mangel, Lücke), die das westliche Denken so lange als eine Form der Macht und einen Zugang zur Realität geheiligt hat, jede Gefolgschaft! Gib dem den Vorzug, was positiv ist und multipel, der Differenz vor der Uniformität, den mobilen Dispositiven vor den Systemen! Glaube daran, daß das Produktive nicht seßhaft ist, sondern nomadisch!"

75. Jean-François Lyotard

Intensitäten

152 Seiten DM 14,-

Übers. von Lothar Kurzawa und Volker Schaefer

ISBN 3-920986-94-6

"Er ist der große Steuermann des neuen Narrenschiffs. Meister im Denken... der Lumpen-Intelligentsia. Theoretiker der Intensitäten, des Abdriftens, der Triebe und Dispositive. Barocke Worte für ein politisches Projekt, das sich vom Marxismus absondert und den Sozialismus mit seinem Gefolge von schlechtem Gewissen, Ressentiments und Moralismen auf den Müll wirft."

(Bernard-Henry Lévy)

71. Hélène Cixous

Die unendliche Zirkulation des Begehrens

Weiblichkeit in der Schrift

64 Seiten DM 8,-

Übers. von Eva Meyer und Jutta Kranz

ISBN 3-920986-90-3

"Von Anfang an wird man in die Sprache hineingeboren und die Sprache spricht (zu) uns, die Sprache diktiert uns ihr Gesetz, das ein Gesetz des Todes ist: sie diktiert uns ihr Familienmodell, sie diktiert uns ihr Ehemodell..." (Cixous)

69. Jean-François Lyotard

Das Patchwork der Minderheiten

Für eine herrenlose Politik

114 Seiten DM 10,-

Übers. von Clemens-Carl Haerle

ISBN 3-920986-88-1

Lyotard schreibt über die Minderheiten, über das vielförmige und prekäre Patchwork, das sie bilden. Er folgt ihren Listen und Finten, die die monotonen und zentralisierten Räume verdrehen, ihren Bewegungen in der verzwickten Zeit des Begehrens und schleicht sich mit ihnen in ökonomische, politische Diskurse ein, um Paradoxa zu installieren, die deren Ordnung und Logik platzen lassen.

68. Gilles Deleuze / Michel Foucault

Der Faden ist gerissen

144 Seiten DM 12,-

Übers. von Walter Seitter und Ulrich Raulff

ISBN 3-920986-84-9

In diesem Band sind die Texte versammelt, in denen Deleuze und Foucault direkt aufeinander Bezug nehmen. Es ist oft von einem "neuen Denken" die Rede, das Dialektik, Widerspruch, Negation, Subjekt und Totalität verabschiedet, von einem Denken, das Vielheiten und Differenzen affirmiert.

67. Gilles Deleuze / Félix Guattari

Rhizom

64 Seiten DM 8,-

Übers. von Dagmar Berger, Clemens-Carl Haerle, Helma Konyen, Alexander Krämer, Michael Nowak, K.D. Schacht
ISBN 3-920986-83-0

"Ihr habt die Wahl zwischen einem letzten Abschied von der Psychoanalyse, einem rosa Panther, der Geschichte Amerikas, einigen Ameisen, einem Modell, das sowohl dem Strukturalismus wie der generativen Grammatik entwischt, einer Guerilla-theorie, einer Orchidee usw. Und wenn Ihr über folgenden kleinen Satz stolpert: 'Sie sind verrückt geworden', dann sind es Deleuze und Guattari, die sich über das lustig machen, was man von ihnen denkt. Sie lachen. Ein schallendes Lachen."

(Roger Pol Droit, Le Monde)

61. Michel Foucault

Mikrophysik der Macht

Über Strafjustiz, Psychiatrie und Medizin **134 Seiten DM 12,-**

Übers. von Walter Seitter, Ulrich Raulff, Gerburg Treusch-Dieter, Hans-Joachim Metzger, Hans-Ulrich Möhring, Werner Garst
ISBN 3-920986-79-2

"Wenn die Gespräche Foucaults integraler Bestandteil seines Werkes sind, so deshalb, weil sie die historische Problemstellung jedes seiner Bücher auf die Konstruktion des aktuellen Problems (Wahnsinn, Bestrafung oder Sexualität) hin verlagern." (G. Deleuze, 1986)

Michel Serres
Hermes, Band I - V

Hrsg. von Günther Rösch

Aus dem Französischen übers. von Michael Bischoff

I. Kommunikation
ISBN 3-88396-083-7

332 Seiten DM 68,-

"Kehren wir auf die Erde zurück oder tauchen wir ein in den Strom der Bedeutungen, so heißt kommunizieren: reisen, übersetzen, austauschen, heißt auf die Position des Anderen wechseln, sein Wort als Lesart begreifen, als eine Lesart, die eher als querliegend denn als subversiv zu verstehen ist, heißt sich wechselseitig auf den Handel mit Pfandobjekten einlassen. Und da haben wir ihn: Hermes, den Gott der Wege und Kreuzungen, der Botschaften und der Händler."

(Michel Serres)

II. Interferenz
ISBN 3-88396-086-1

344 Seiten DM 68,-

"Nichts existiert, nichts wird gedacht, nichts wird wahrgenommen oder erfunden, ohne einen mobilen Empfänger, der in einen Kommunikationsraum mit zahlreichen Sendern eingetaucht ist - einen Raum, in dem Nachrichten zirkulieren, der von Rauschen erfüllt ist, in dem Informationen dauerhaft gespeichert werden. Die Enzyklopädie ist eine Gestalt dieses Raumes." (Michel Serres)

III. Übersetzung
ISBN 3-88396-088-8

384 Seiten DM 68,-

IV. Verteilung
ISBN 3-88396-089-6

336 Seiten DM 68,-

"Es sieht so aus, als wäre das Entscheidende eine Epistemologie der Ultrastruktur oder der Interstrukturen, Ränder, Nachbargebiete, Membranen, Verbindungen, Umgebungen, Regulierungen. Die Orte des Übergangs, des Durchgangs und der Kommunikation, die Wegkreuze des Hermes". (Michel Serres)

V. Die Nordwest-Passage
ISBN 3-88396-090-X

250 Seiten DM 68,-

Michel Serres, Seefahrer und Mathematiker, sucht die Passage zwischen den Wissenschaften vom Menschen und den Wissenschaften von der Welt. Der Weg existiert und er existiert nicht, so wie im Eismeer zwischen atlantischem und pazifischem Ozean. Stets ist er begleitet von einem Hintergrundrauschen. Sobald man begonnen hat zu lesen, ist man eingeschifft auf großer Fahrt, Entdeckerfahrt.

Gilles Deleuze/Félix Guattari
Tausend Plateaus

720 Seiten DM 78,-

Kapitalismus und Schizophrenie

Hrsg. von Günther Rösch

Übers. von Gabriele Ricke und Ronald Voullié

ISBN 3-88396-094-2

"Wer einfache Antworten sucht, wird sich auf den Hochebenen und in den schwarzen Löchern dieses Buches verirren, je komplexer aber die Gegenwart wird, desto überlegener könnte sich das multiple Denken dieser beiden wilden Philosophen noch erweisen."

(Mathias Bröckers, Deutschlandfunk)

Buchhandlung zur Heide
Ceterberger Reihe 2-8
49074 Osnabrück
Tel. 0541/21051 u. 26405
Fax 0541/28416

MERVE VERLAG

10671 BERLIN

POSTFACH 15 09 27

Auslieferungen

BRD: Prolit, Siemensstr. 16, 35463 Fernwald

Schweiz: Buch+Information, Obfelderstr. 35, CH-8910 Affoltern a.A.

Österreich: herder, Viktor-Kaplan-Str. 9, A-2201 Gerasdorf

Berlin: direkt über den Verlag